

Beate Fauser

Von: Olaf.Bentlage@fdp.de**Gesendet:** Dienstag, 15. Juli 2008 18:17**Betreff:** Qualitätsoffensive Bildung - FDP setzt sich durch! - Brief der Landesvorsitzenden

An die
per Email erreichbaren Mitglieder der FDP Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Koalition aus FDP und CDU in Baden-Württemberg hat sich heute auf eine "Qualitätsoffensive Bildung" geeinigt, in der wesentliche Forderungen der FDP erfüllt wurden.

Dazu gehört, dass es eine Reduzierung des Klassenteilers gibt, der aber zukünftig nur noch eine formale Rechengröße darstellt. Wichtig war uns, dass es in Zukunft mehr Autonomie bei den Schulen durch eine eigenständige Bewirtschaftung/Budgetierung gibt. Das bedeutet ein Recht der Schulen zur Budgetierung von Personalmitteln und damit Umwandlung von Stellen in Mittel durch die einzelne Schule. Nach dem Motto: Geld statt Stellen. Das hat die FDP durchgesetzt. Damit konnte die FDP auch deutlich machen, dass wir keine von oben verordnete Schulstruktur wollen, sondern auf flexible Lösungen und Entscheidungen vor Ort setzen.

Auf Vorschlag der FDP wird eine Beratungsstelle beim Landesinstitut für Schulentwicklung eingerichtet, das die Schulen bei der Umsetzung selbständiger Schulkonzepte unterstützen soll.

Weiterhin ist die von der FDP geforderte flächendeckende Sprachförderung (frühkindliche Bildung) verbindlich vereinbart. Dazu gehört die flächendeckende Einführung der Sprachstandsdiagnose sowie daran anschließende Fördermaßnahmen im Bedarfsfall.

Auf unseren Wunsch ist darüber hinaus festgeschrieben worden, dass Kooperationen und Schulverbünde zwischen Hauptschulen und Realschulen ermöglicht werden und die Durchlässigkeit in den Klassen 5 und 6 erreicht werden soll.

Das beschlossene Papier zur "Qualitätsoffensive Bildung" finden Sie in der Anlage beigefügt.

Mit den besten Grüßen
Ihre

Birgit Homburger MdB
Landesvorsitzende

17.07.2008